

HÖR- UND HÖR- SEHVERSTEHEN UND FILMANALYSE

- Ziel: Sprengelfortbildung
standardbasierter und kompetenzorientierter
Unterricht Sek I
- Fokus: Klassen 9-10, d. h. mit Blick auf
die Kursstufe sowie auf
Binnendifferenzierung und Umgang mit
Lehrwerken

A. HÖR- UND HÖR-SEHVERSTEHEN (Ic-vc)

I. VORGABEN

Bildungsplan in Progression

Arbeitsauftrag

Markieren Sie nur die Kompetenzen zur Filmanalyse in der Tabelle (12-06_lc_vc_02standards) mit der “Auswahl gekürzter Zitate aus den Bildungsstandards Englisch”.

Fazit

„Filmanalyse“ in Klasse 10 und Kursstufe widmet sich der visuellen Vermittlung der Information. Diese wird inhaltlich massiv vorentlastet durch “Medienerziehung” in Deutsch.

Der Bildungsplan fasst Sehverstehen weitgehend als Teilaspekt von Hörverstehen, das vor allem der sprachlichen Informationsentnahme und -verarbeitung dient.

Assessment GeR

Die Wahl des Materials und die Gestaltung der Aufgaben richten sich nach dem Lernstand, ermittelt –

- durch die Selbsteinschätzung der Lernenden
- durch die Diagnose durch die Lehrenden
- z. B. mit Hilfe des Rasters zur Einschätzung des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)

-

Materialauswahl Klassen 6-12

Die Checkliste „Ausgewählte Formulierungen aus den Bildungsstandards ...“ zeigt die Progression von Stufe zu Stufe und kann die Materialauswahl erleichtern.

Urheberrecht

A. HÖR- UND HÖR-SEHVERSTEHEN (Ic-vc)

II. HÖRTEXTE UND AUFGABEN

Hörtexte

Für Lernende in Klasse 9/10 verlangt der Bildungsplan also „authentische“ Hör- und Seh-Texte

- „über weniger vertraute Themen“
- von „Muttersprachlern“ „in normalem Sprechtempo“
- mit „teilweise unbekannten, aber erschließbarem Sprachmaterial

Kriterien zur Auswahl von Hör- und Hör-Sehtexten

Inhalt / Lexik

(teilweise) bekannt



(weitgehend) unbekannt

Information

explizit



implizit

Form

chronologisch



z. B. raumzeitliche Sprünge

Zahl der
Sprecher

ein bis zwei



drei und mehr

Dauer

eher kurz: < 5'



eher länger: > 10'

Aufgabenkriterien

Gute Aufgaben –

- sind klar gestellt
- gehen vom Lernstand aus
- streben Lernzuwachs an
- differenzieren nach Möglichkeit
-

Arbeitsphasen

Pre-listening and viewing

- Welt- bzw. Sprachwissen aktivieren bzw. vorentlasten
- Erwartungen aufbauen, steuern
- Assoziationen auslösen durch Impulse wie Bild, Geräusch, Stichwort, Überschrift etc.

Sinn

Gedächtnis anregen, Aufmerksamkeit lenken, motivieren

Arbeitsphasen II

While-listening and viewing

- Arbeitsaufträge zu Einzelheiten bzw. Teilaspekten
- Wenig oder gar kein Schreiben, sondern
 - ankreuzen
 - zuordnen
 - allenfalls Notizen oder Kurzantworten

Sinn

Beschränkung möglichst auf einen „skill“, nämlich Hör- und Hör-Sehverstehen, nicht auch noch Stenografie oder außerordentliche

Arbeitsphasen III

Post-listening and viewing

- Ergebnissicherung
- Anschlusskommunikation
- Höherer Schwierigkeitsgrad bei flexibler Arbeitszeit

Sinn

Umwälzung, Vertiefung von Sprache und Inhalt



Beispiele Hör- und Hör-Sehverstehen

DOCUMENTARY FILM

Beispiel: Ellis Island <http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/englisch/mat-med/hv/08ellis-island>

/ Arbeitsauftrag

- Vergleichen Sie die Aufgaben der beiden Versionen.
- Benennen Sie Unterschiede.
- Entscheiden Sie, welche von beiden Versionen die leichtere ist

Documentary film

Binnendifferenzierung

- Aufgabenstellung: geschlossen - oder halboffen
- Inhalt: Distraktoren leicht erkennbar - klingen noch plausibel
- Formulierung: nahe am Wortlaut - dem Wortsinn entsprechend
- Umfang und Qualität des Gestaltungsauftrags

Documentary film

Allgemeine Beobachtung

Im Dokumentarfilm erläutern und ergänzen sich Bild und Ton wechselseitig.

Die visuelle Information illustriert, die sprachliche dominiert.

Documentary Radio Programm, z. B. “The Trojan Room Coffee Pot”

[http://
www.schule-bw.de/unterricht/faecher/englisch/mat-med/hv/11coffee
pot
//](http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/englisch/mat-med/hv/11coffee_pot//)

Beispiele Hör- und Hör-Sehverstehen

DOCUMENTARY RADIO PROGRAMME

Arbeitsauftrag Textmapping

- Notieren Sie nach dem Hören erinnerte Inhalte.
- Vergleichen Sie Ihre Liste mit der anderer und halten Sie gemeinsame Inhalte fest.
- Versuchen Sie, aus den ersten 1-2 Minuten des Hörtexts eine Multiple-Choice-Aufgabe mit drei Items zu bilden.
- Ordnen Sie den Schwierigkeitsgrad des Texts der Tabelle “Checkliste für die Materialauswahl“

Documentary radio programme

Textmapping (unverbindliches Beispiel)

- Early 1990s
- Cambridge Computer Lab
- Rows of computers on shelves
- Spaghetti cables hanging about
- important implement: coffee machine
- uneven distribution, longwalks for nothing
-
- a few lines of code
- job for server
- small icon on the screens
- updated every two minutes
- popular in the building, the net, the world
- tourism, fame
- timezones (light place up)
- sold to “Der Spiegel”
- in use again now

Documentary radio programme

Arbeitsauftrag

Lösen Sie beim zweiten Hören die Aufgaben einer Version Ihrer Wahl.

Arbeitsauftrag zur Binnendifferenzierung

Markieren Sie Aufgaben, die leicht scheinen.

Documentary radio programme

Arbeitsauftrag

- Vergleichen Sie die Aufgaben der beiden Versionen.
- Benennen Sie Unterschiede.
- Entscheiden Sie, welche Version die leichtere ist.
- Begründen Sie warum

Documentary radio programme

Fazit

Version X ist leichter –

- lesbar: kürzere Optionen
- unterscheidbar: deutlichere Distraktoren
- wiedererkennbar: Formulierung nahe am gehörten Wortlaut

Allgemeiner Hinweis

Die ersten Aufgaben sollen nicht überfordern

Documentary radio programme

Anmerkung zum Hörverstehen authentischer Texte

Um eine Aufgabenstellung zu verstehen, brauchen Lernende Gelegenheit, vor dem ersten Hören nachzuschlagen oder nachzufragen.

Documentary radio programme

Einige Vokabeln im Hörtext “The Trojan Room Coffee Pot” sind vermutlich unbekannt, beeinträchtigen das Hörverstehen aber nicht, z. B.:

Quiz und Feedback zu Präsentationen

Arbeitsteilige Beobachtungs- und Höraufträge zu Präsentationen –

- definieren die Lerngruppe als Publikum
- werten Präsentationen auf
- fördern die Aufmerksamkeit
- lenken das Augenmerk auf Körpersprache und Auftreten
(⇒ Methodenkompetenz, Kommunikationsprüfung)
- üben Redemittel zur Beschreibung der Körpersprache
(⇒ Filmanalyse)
-

Quiz und Feedback zu Präsentationen

Präsentationen in der Klasse verdienen, von der Klasse gewürdigt zu werden.

Höraufträge mit dem Anreiz eines anschließenden Quiz –

- wälzen das Gehörte um und verfestigen es im Gedächtnis
- definieren das Ziel einer Präsentation: gelingende Kommunikation ($\Rightarrow$ Transparenz)
- geben positive Verstärkung

(Beispiel: The Romano-British Culture 10_08_Ic_04quiz.
– Der Zeitaufwand für Quiz und Feedback zählt nicht zur Präsentation selbst, die in Klasse 7 bis zu fünf Minuten in Anspruch nehmen darf.)

Übungsformen und Binnendifferenzierung

Arbeitsauftrag

Bestimmen Sie insgesamt drei erprobenswerte Übungsformen aus der Liste “Ausgewählte Übungen zum Hörverstehen”.

(

B. FILMANALYSE (fa)

III. FILMANALYSE UND AUFGABEN

Filmanalyse

Zur Textsorte Film verlangt der Bildungsplan Klasse 10 in “Umgang mit Texten”, dass die Lernenden –

„grundlegende Begriffe der Filmanalyse auf einen Spielfilm anwenden“.

Darunter werden Begriffe verstanden, wie z. B.

Filmanalyse

Junge Lernende gehen mit dem Medium Film routiniert um, aber sie brauchen Redemittel beim –

- Analysieren der Technik
- Beschreiben des Gesehenen
- Sprechen über Deutungen

Filmanalyse

Didaktisch stellt sich die Frage nach einem Herangehen, das –

- zu Kenntnis und Können im Sinne des Bildungsplans führt und gleichzeitig
- zur Filmanalyse motiviert.

Filmanalyse

Außerdem empfehlen sich:

- Beschäftigung mit dem Medium über das bloße “viewing” hinaus
- Beschränkung auf eine kurze Filmsequenz
- Fokussierung auf Teilaspekte
- Entlastung durch wiederholtes Sehen
- Scaffolding durch Redemittel und als

Filmanalyse

Vorschlag

Unverständliches wird sinnstiftend gedeutet, weil ohne Sinngebung Überdruß und Verzweiflung drohen.

Dieses menschliche Bedürfnis nach Sinn tritt in den Dienst der Filmanalyse, wenn Lernende als „pre-viewing activity“ Bilder –

- filmtechnisch analysieren
- in ihrer Wirkung beschreiben
- als Teile eines dramatischen Zusammenhangs

Filmanalyse

Damit knüpft die Filmanalyse in Klasse 10 an andere Ziele des Bildungsplans an, denn dieser fordert u. a. –

- „Bildgeschichten/ comics in einfachen Sätzen versprachlichen“ (Klasse 6)
- „bildliche und grafische Darstellungen verstehen und versprachlichen“ (Klasse

Working with screenshots

Auswahl Filmmaterial

Musikvideos und Trailer bieten lebhafte Reize, aber nicht immer einen narrativen „roten Faden“.

Dagegen weisen einführende Sequenzen von Spielfilmen – wie „opening sequences“ anderer Textsorten – hohe Informationsdichte auf, denn sie –

- klären sie das Setting mit Ort, Zeit, Figuren etc.
- wecken Erwartungen
- legen Vorhersagen

Redemittel Filmanalyse

Redemittel Filmanalyse (10_vc_fa08_redemittel-wie)

- gängige „Grundbegriffe der Filmanalyse“

Redemittel zur Beschreibung des Gesehenen (10_vc_fa09_redemittel-was)

- nach Intensität gestaffelt
- auch mit Teilkenntnissen erschließbar
- bei Bedarf zu kürzen, zu verändern, zu ergänzen

Filmanalyse, Beispiel 1

ARBEIT MIT EINER EINFÜHRENDEN SEQUENZ

Beispiel: „Rabbit-Proof Fence“ 2002 (2.58-5.17)

- pre-viewing: „screenshots“ analysieren,
⇒ aus „screenshots“ ein Storyboard konstruieren
- while-viewing kommentieren
(split viewing PA)
- post-viewing gestalten,

Arbeit mit einer einführenden Sequenz

Anbindung an den Bildungsplan

Kulturelle Kompetenz, Besonderheiten eines Commonwealth-Landes (Lost Generations)

Anknüpfung an gängige Lehrbücher der Mittelstufe ist gegeben, z. B.

- G21 A5 bzw. Abschlussband, jeweils Unit 1, Cornelsen
- Camden Town 5, Unit 2, Diesterweg
- Greenline 5, Unit 2, Klett

Arbeit mit einer einführenden Sequenz

Arbeitsauftrag

Bearbeiten Sie das Aufgabenblatt zu „Rabbit-Proof Fence“.
Verwenden Sie dabei die Redemittel zur –

- filmischen Darstellung
und
- Beschreibung des Gesehenen.

Vergleichen Sie anschließend Ihre Aufzeichnungen mit dem

Filmanalyse, Beispiel 2

EINE DRAMATISCHE FILMSZENE

“Sunrise” 1927 (ca. 45.50- 50.30) (at the barber’s)

- filmgeschichtlich wichtiges, inhaltlich austauschbares Beispiel –
- pre-viewing: Screenshots sortieren, analysieren, als Bildgeschichte deuten etc.
- while-viewing: kommentieren
z. B. split viewing in PA
- post-viewing: gestalten,
z. B. kreatives Schreiben